



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 30. Januar 2025

Internationales Jahr der Genossenschaften unterstreicht Bedeutung des Genossenschaftsmodells

Wohnbaugenossenschaften bieten nachhaltige Lösungen im Wohnungsmarkt

Aus Anlass des Internationalen Jahrs der Genossenschaften ruft der Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz dazu auf, Wohnbaugenossenschaften in der Schweiz stärker zu fördern. Denn Wohnbaugenossenschaften haben Antworten auf die Herausforderungen im Wohnungsmarkt. Gerade in der aktuellen Wohnungsnot braucht es dringend Massnahmen für mehr genossenschaftlichen Wohnungsbau.

Im Internationalen Jahr der Genossenschaften 2025 wird auf der ganzen Welt die nachhaltige Wirkung von Genossenschaften ins Rampenlicht gerückt. Für den Verband Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist das Jahr der Genossenschaften Anlass, um auf die wichtige gesellschaftliche Bedeutung der Wohnbaugenossenschaften in der Schweiz aufmerksam zu machen. Gerade im Wohnungsmarkt hat sich das genossenschaftliche Modell bewährt. Fast die Hälfte der Genossenschaftsunternehmen in der Schweiz (45,4 Prozent) sind Wohnbaugenossenschaften. Sie bieten nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen im Wohnungsmarkt:

- **Bezahlbarer Wohnraum:** Weil Genossenschaften nicht gewinnorientiert wirtschaften, sind ihre Wohnungen im Durchschnitt rund 20 Prozent günstiger als vergleichbare Mietwohnungen. Damit tragen sie zur Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum bei, entlasten die Sozialwerke und haben eine preisdämpfende Wirkung auf den umliegenden Wohnungsmarkt.
- **Gegen Spekulation:** Genossenschaften entziehen Land und Liegenschaften der Spekulation. Damit bleiben die Wohnungen langfristig preisgünstig.
- **Gesellschaftliche Teilhabe:** Genossenschaftsmitglieder können mitbestimmen und mitgestalten. Viele Genossenschaften bieten in ihren Siedlungen gemeinschaftliche Anlässe und Kontaktmöglichkeiten und beugen so Vereinsamung vor.
- **Lebendige Quartiere:** Gemeinnützige Bauträger bieten nicht nur Wohnraum, sondern auch Treffpunkte, Nachbarschaftshilfe und weitere soziale Angebote, von denen ganze Quartiere profitieren
- **Innovation im Wohnungsmarkt:** Dank ihrem demokratischen Ansatz orientieren sich Wohnbaugenossenschaften an den Bedürfnissen der Menschen und können auf gesellschaftliche Veränderungen eingehen. Sie entwickeln neue Formen des Wohnens und Zusammenlebens.
- **Soziale Durchmischung:** Gemeinnützige Bauträger bieten Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten und alle Generationen an. Sie leisten einen Beitrag zu einer guten sozialen Durchmischung und zur Integration von Bevölkerungsgruppen mit besonderen Bedürfnissen.
- **Wohnen im Alter:** Mit der demographischen Entwicklung werden insbesondere gute Lösungen für das Wohnen im Alter immer wichtiger. Gemeinnützige Bauträger sind für diese Herausforderung gerüstet, etwa mit Konzepten für gemeinschaftliche Wohnformen oder Generationenwohnen, mit sozialen Dienstleistungen und der Möglichkeit zu Wohnungswechseln in der Siedlung.
- **Dichter wohnen:** Dank Belegungsvorschriften brauchen Genossenschaftsbewohnerinnen und -bewohner deutlich weniger Wohnfläche als der Rest des Wohnungsmarktes. Würden alle so wohnen, hätten viel mehr Menschen Platz in der Schweiz
- **Nachhaltiger wohnen:** Wohnbaugenossenschaften gehören zu den Pionierinnen, wenn es darum geht, besonders nachhaltig und ressourcenschonend zu bauen und tragen so zur Erreichung der Klimaziele bei.



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Es braucht mehr genossenschaftlichen Wohnungsbau

Auf freiwilliger Basis und mit sehr viel ehrenamtlicher Leistung erbringen Wohnbaugenossenschaften seit über 100 Jahren einen grossen Nutzen für die ganze Gesellschaft. «In der aktuellen Wohnungsknappheit wird nochmals deutlicher, wie wichtig die Wohnbaugenossenschaften für eine gute Wohnraumversorgung in der Schweiz sind», betont Urs Hauser, Direktor des Verbands Wohnbaugenossenschaften Schweiz. «Bezahlbare Wohnungen gibt es fast nur noch in Wohnbaugenossenschaften. Doch leider ist die Nachfrage viel höher als das Angebot. Gäbe es in der Schweiz deutlich mehr Genossenschaftswohnungen, hätten wir nicht nur den Mangel an bezahlbarem Wohnraum gelöst, sondern viele weitere Herausforderungen im Wohnungsmarkt.»

Der Verband ruft deshalb im Internationalen Jahr der Genossenschaften Politik und Behörden dazu auf, mehr genossenschaftlichen Wohnungsbau zu ermöglichen und damit die nachhaltige Wirkung der Wohnbaugenossenschaften zu verstärken. Dafür braucht es zum einen finanzielle Starthilfen für genossenschaftliche Wohnbauprojekte, vor allem aber auch Zugang zu bezahlbaren Grundstücken.

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025

Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Unter dem Motto «Cooperatives build a better world» soll in diesem Jahr auf der ganzen Welt auf die nachhaltige Wirkung von Genossenschaften aufmerksam gemacht werden. Dass damit nach 2012 bereits zum zweiten Mal ein Jahr der Genossenschaften ausgerufen wird, unterstreicht die wichtige Bedeutung von genossenschaftlich organisierten Unternehmen. Weltweit existieren über drei Millionen Genossenschaften mit über einer Milliarde Mitglieder. «Genossenschaften zeigen, wie wichtig es ist, zusammenzustehen, um Lösungen für globale Herausforderungen zu finden», unterstrich UN-Generalsekretär Antonio Guterres an der Eröffnungsfeier des Internationalen Jahrs in Delhi.

Mehr zu den Wohnbaugenossenschaften in der Schweiz:

- Zehn Leitsätze für den gemeinnützigen Wohnungsbau: <https://www.zehnleitsaetze.ch>
- Statistik des gemeinnützigen Wohnungsbaus: https://www.bwo.admin.ch/bwo/de/home/wohnraumfoerderung/zahlen-und-fakten/statistik_gemeinnuetziger_wohnungsbau.html
- Der gemeinnützige Wohnungsbau in der Schweiz, ein Gewinn für die ganze Gesellschaft: https://www.bwo.admin.ch/dam/bwo/de/dokumente/01_Wohnungsmarkt/14_Gemeinnuetzige_Wohnungen/der_dritte_weg_imwohnungsbau.pdf.download.pdf/der_gemeinnuetzige_wohnungsbau_in_der_schweiz.pdf

Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist die Dachorganisation von 1275 Wohnbaugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern mit insgesamt über 170'000 Wohnungen. Der 1919 gegründete Verband steht im Dienste seiner Mitglieder, die auf gemeinnütziger Grundlage preisgünstigen Wohnraum erstellen und bewirtschaften. Zusammen mit ihnen strebt er im ganzen Land eine ausreichende Versorgung mit preisgünstigem, vorzugsweise genossenschaftlichem Wohnraum an. www.wbg-schweiz.ch, info@wbg-schweiz.ch

Pressekontakte

Eva Herzog, Präsidentin Wohnbaugenossenschaften Schweiz: 079 790 34 79, eva.herzog@parl.ch

Urs Hauser, Direktor: 044 360 26 64, urs.hauser@wbg-schweiz.ch

Medienstelle Wohnbaugenossenschaften Schweiz: 044 360 26 66, rebecca.omoregie@wbg-schweiz.ch